

:RegioGrün

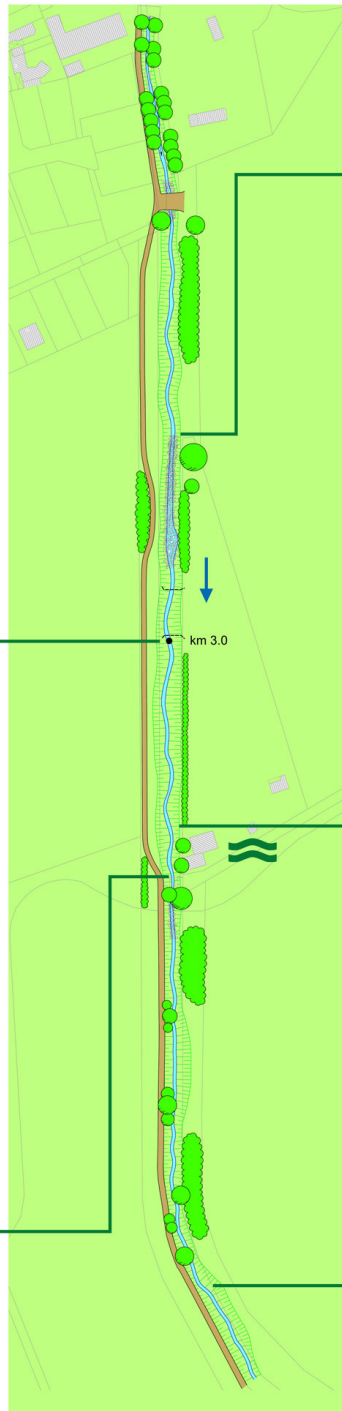
Wasserachse Pulheimer Bach

Lehr- und Erlebnispfad

Abschnitt zwischen Geyen und B 59 N (Bachkilometer 2.5 bis 3.3)



Unterhaltungsverband
Pulheimer Bach



km 3.1



Noch unterbricht der Gewässerabsturz den Gewässerverlauf. Die im Wasser lebenden Tiere können diese Stufen entgegen der Fließrichtung nicht überwinden.

Eine Sohlgleite als neue, stufenlose Alternative macht den Bach wieder "durchwanderbar".

km 3.0



Der Durchlass beengt und verdunkelt das Gewässer. Außerdem können Amphibien wegen der glatten steilen Sohlshalen die Uferböschungen nicht erreichen.

Doch in Kürze wird der Durchlass zurückgebaut. Dann ist der Bach quer und längs wieder gut zu durchqueren.

km 2.8



Betonsohlshalen verengen den Bachlauf und verhindern die natürliche Bewegung des Baches. Der Verlauf ist gerade und eintönig.

Für die naturnahe Umgestaltung werden die Sohlshalen entfernt, so dass der Pulheimer Bach seine Ufer erobern und neu gestalten kann.

km 2.7



Diese massive Betonbrücke wird bald abgerissen.

Anschließend hat auch hier der Bach mehr Raum sich auszubreiten. Lebewesen am und im Wasser können das Ufer oder andere Bachabschnitte gut erreichen.

km 2.5



Hier befindet sich der Übergang vom mit Sohlshalen eingegengten Bach zum bereits renaturierten Bachabschnitt.

Dort kann sich der Pulheimer Bach schon jetzt natürlich entwickeln. Auch die Selbstreinigungskraft des naturnah umgestalteten Gewässers profitiert vom befreiten Gewässerbett.

Gefördert durch:



Ein assoziiertes Projekt der



regionale 2010